

Sie haben sich für die Betreuung Ihres Kindes in einer unserer städtischen Kindertageseinrichtungen entschieden.

Der Übergang aus der Familie in die noch unbekannte Kindertageseinrichtung ist sowohl für Ihr Kind als auch für Sie ein großer Schritt und bringt Veränderungen mit sich.

Ihr Kind muss sich an eine neue Umgebung anpassen, zu fremden Personen Beziehung aufbauen, sich an einen andersartigen Tagesablauf und an eine täglich mehrstündige Trennung von Ihnen als Eltern gewöhnen.



*„Nur wenn ich vertrauen kann,
traue ich mich“*

Für uns steht das Bedürfnis eines jeden Kindes nach Bindung und Sicherheit im Vordergrund. Wenn sich ein Kind sicher fühlt, kann es sich auf Neues einlassen, Herausforderungen annehmen und in sich wachsen.



Der Ablauf der Eingewöhnung ist entscheidend für das Wohlbefinden und die weitere Entwicklung Ihres Kindes.

Sie beginnt mit dem ersten Tag, an dem Ihr Kind in die Einrichtung kommt und endet, wenn es eine vertrauensvolle und tragfähige Beziehung zu einer pädagogischen Fachkraft aufgebaut hat.

*„Je jünger ein Kind ist, desto länger
benötigt es, um eine vertrauensvolle
Beziehung aufzubauen“*

Die Eingewöhnung verläuft in verschiedenen Phasen.

Die Grundphase (mindestens drei Tage)

Sie kommen mit Ihrem Kind für ca. 1 Stunde in die Kindertageseinrichtung, zusammen nehmen sie am Alltagsgeschehen teil und gehen danach wieder gemeinsam nach Hause. Frühestens am 4. Tag findet der erste Trennungsversuch zwischen Ihnen und Ihrem Kind statt. Dabei ist die Reaktion Ihres Kindes der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch der Trennung.

Die Stabilisierungsphase

Wenn sich ihr Kind beim Trennungsversuch durch die pädagogische Fachkraft trösten lässt bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, wird die Trennungszeit in den folgenden Tagen schrittweise ausgedehnt. Dabei halten Sie sich vorerst noch in der Kindertageseinrichtung auf, damit Sie bei Bedarf hinzu geholt werden können.

Die Schlussphase

Sie halten sich nicht mehr in der KiTa auf, sind jedoch jederzeit erreichbar, falls die Tragfähigkeit der Beziehung zur pädagogischen Fachkraft noch nicht ausreicht, um Ihr Kind in besonderen Fällen aufzufangen. Dabei sollte die Betreuungszeit Ihres Kindes in der Kindertageseinrichtung in den ersten Wochen möglichst höchstens halbtags erfolgen!

Rituale

Um den individuellen Eingewöhnungsprozess Ihres Kindes in die Kindertagseinrichtung zu erleichtern ist es wichtig, dass es täglich gleichbleibende Rituale erfährt, durch die es Sicherheit gewinnt. Hierzu gehören z.B.

- die konstante eingewöhnende pädagogische Fachkraft
- die gleichbleibende Begrüßung am Morgen
- die gleichbleibende Verabschiedung von Mutter und Vater
- konstante miteinander vereinbarte Betreuungszeiten
- ein Übergangsobjekt von zu Hause wie z.B. Kuscheltier oder Schmusetuch

Abschluss der Eingewöhnung

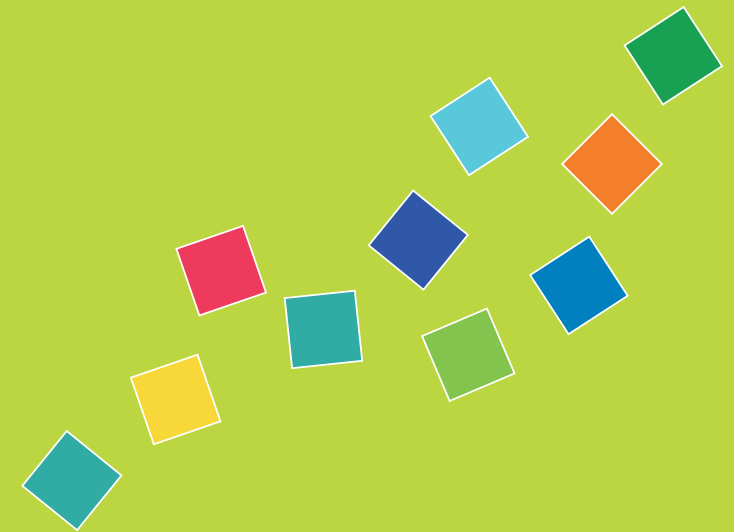
Da sich die Eingewöhnungszeit jedes Kindes in ihrem Zeitrahmen unterscheidet, ist ein kontinuierlicher, vertrauensvoller gegenseitiger Dialog zwischen Ihnen und der eingewöhnenden pädagogischen Fachkraft äußerst wichtig.

Haben alle Beteiligten das Gefühl, dass Ihr Kind Vertrauen aufgebaut hat, emotional stabil ist und sich in seiner neuen Umgebung über die gesamte vereinbarte Betreuungszeit wohl fühlt, wird zum Abschluss der Eingewöhnungszeit ein Elterngespräch vereinbart.

SINGEN 

Stadtverwaltung Singen
Fachbereich Jugend / Soziales / Ordnung
Abteilung Kindertagesbetreuung
Hohgarten 2, 78224 Singen
Telefon: 07731/85-0
www.singen.de

*»Bildung setzt
Bindung voraus!«*



Die
individuelle
Eingewöhnung